

Frau  
Bezirksbürgermeisterin  
Claudia Greven-Thürmer

Frau  
Oberbürgermeisterin  
Henriette Reker

**Bezirksvertretung Kalk**  
Kalker Hauptstr. 247-273  
51103 Köln-Kalk

**Daniel Bauer-Dahm**  
Fraktionsvorsitzender  
Mobil: 0163 79 87 212  
[daniel.bauer-dahm@stadt-koeln.de](mailto:daniel.bauer-dahm@stadt-koeln.de)

**Manuela Grube**  
Stellv. Fraktionsvorsitzende  
Mobil: 0179 310 27 67  
[manuela.grube@stadt-koeln.de](mailto:manuela.grube@stadt-koeln.de)

Eingang bei der Bezirksbürgermeisterin: 09.09.2020

**AN/1222/2020**

**Antrag gem. § 3 der Geschäftsordnung des Rates**

Gremium	Datum der Sitzung
Bezirksvertretung 8 (Kalk)	24.09.2020, TOP 7.10

**Maßnahmen zur Verkehrsberuhigung auf dem Volberger Weg in Köln-Rath/Heumar  
Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen vom 09.09.2020**

Sehr geehrte Frau Bezirksbürgermeisterin,  
sehr geehrte Frau Oberbürgermeisterin,

wir bitten Sie, folgenden Antrag in die Tagesordnung der Sitzung der Bezirksvertretung Kalk am 24.09.2020 aufzunehmen:

**Beschluss:**

Die Bezirksvertretung Kalk bittet die Verwaltung zu prüfen, welche verkehrsberuhigenden Maßnahmen auf dem Volberger Weg in Köln-Rath/Heumar ergriffen werden können, damit die dortigen Schüler\*innen sicher zur Schule gelangen können und einen sicheren Bus- oder Fahrradweg aus dem Stadtteil Ostheim finden.

**Begründung:**

Der Volberger Weg ist ein direkter Schulweg zur Gemeinschaftsgrundschule. Im Zeitraum von 7.30 Uhr bis 8.00 Uhr ist ein erhöhtes Verkehrsaufkommen zu beobachten, so dass die Sicherheit der Kinder, welche mit Ihren Rollern, Fahrrädern oder auch zu Fuß kommen, beeinträchtigt ist.

Schüler\*innen brauchen allerdings Schutzräume, um die eingeübten Verhaltensweisen im fließenden Verkehr zu erproben und sicher im Verkehrsraum teilzunehmen.

Dass sich Kinder selbständig fortbewegen und den öffentlichen Raum aneignen, ist elementar für ihre geistige Entwicklung. Hierbei ist der eigenständig zurückgelegte Schulweg ein Schlüssel zur selbständigen Mobilität. Es stärkt nicht nur die kognitiven Fähigkeiten des Kindes, sondern sichert auch ein Minimum an täglicher Bewegung, was wiederum der Gesundheit und auch der Konzentration im Unterricht zuträglich ist.

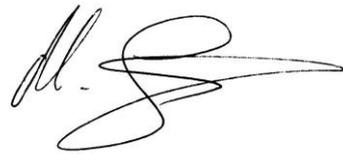
Damit Eltern nicht das für Kinder passive Elterntaxi bevorzugen, muss die Verkehrssicherheit gegeben sein, um ihre Kinder guten Gewissens selbständig unterwegs lassen zu können.

Dabei ist in diesem Falle auch die spezielle Situation in der Schule Zehnthofstraße im Stadtteil Ostheim zu beachten, da einige Eltern sich nun für die Gemeinschaftsgrundschule im Stadtteil Rath/Heumar entschieden und damit ein längerer Schulweg besteht.

Mit freundlichen Grüßen



Daniel Bauer-Dahm  
Fraktionsvorsitzender



Manuela Grube  
Stellv. Fraktionsvorsitzende